

## Jahresbericht 2010

### „Der Einzelne sagt ich – das Team sagt wir“

Das Jahresmotto 2010 konnte gut umgesetzt werden. Dank Kameradschaft, hohem Pflichtbewusstsein, grossem gegenseitigen Vertrauen und verantwortungsvollem Handeln von Kader und Mannschaft verlief das Feuerwehrjahr ruhig und unfallfrei.



## Einsätze

Im abgelaufenen Jahr leisteten wir 88 Einsätze (Vorjahr 139). Diese lassen sich in folgende Kategorien einteilen:

	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
Feuer	8	7	9	8	21	15	11	15	13	13
Kaminbrand	4	1	4	3	4	7	5	7	5	2
Waldbrand	0	3	1	0	0	1	0	7	0	0
Brandmeldeanlage	13	8	24	13	18	11	12	14	13	7
Wasser / Schnee	1	8	0	4	4	4	10	3	4	4
Sturm	0	1	0	1	0	0	1	1	0	0
Erdrutsch	0	3	1	1	1	0	3	0	4	2
Oel / Chemie	6	6	12	9	16	6	2	21	2	6
Strassenrettung	3	5	1	4	5	3	5	8	5	4
Techn. Hilfeleistung	6	8	11	13	18	22	5	12	9	9
First Responder	26	44	31	34	22	23	16	13	0	0
Tierrettung	2	0	2	2	1	0	2	4	1	0
Insekten	6	28	13	21	17	17	15	17	10	8
Verkehrsdienst	7	10	8	17	14	14	13	12	15	11
Stützpunkteinsatz	4	4	0	1	1	6	2	2	2	2
Fehlalarm	2	3	2	1	3	2	1	6	3	1
<b>Total</b>	<b>88</b>	<b>139</b>	<b>119</b>	<b>132</b>	<b>145</b>	<b>131</b>	<b>103</b>	<b>142</b>	<b>86</b>	<b>69</b>

### 01.01.10, Katzenrettung im Gand

Ein Katzenbesitzer vermisste nach der Silvesterknallerei seine Katze und fand sie schliesslich im Gand auf einer hohen Tanne. Kläglich miauend traute sie sich nicht mehr herunter. Ein klarer Fall für die Feuerwehr und gleich ein gelungener Start ins Feuerwehrjahr 2010!



### 15.02.10, Personenrettung bei Unfall, Prastenstrasse

Um ca. 1100 Uhr ereignete sich auf einem Landwirtschaftsbetrieb ein Arbeitsunfall. Vor Ort stellte sich heraus, dass der 43-jährige Landwirt bei Arbeiten in einem Silo aus noch zu klärenden Gründen mit den Beinen in eine Entnahmefrüse geraten war. Der schwer verletzte Mann musste durch die Strassenrettung Frutigen aus seiner misslichen Lage befreit werden, bevor er mit einer Ambulanz und schliesslich mit einem Helikopter der Rettungsflygwacht Rega in Spitalpflege gebracht werden konnte.



### 12.05.10, Verkehrsunfall Kandergrund

Eine Autofahrerin war von Kandersteg Richtung Frutigen unterwegs, als sie kurz nach 15 Uhr in Kandergrund in einer Kurve die Herrschaft über ihr Fahrzeug verlor. Das Auto beschädigte erst die Strassensignalisation, riss einen Zaun mit und überschlug sich anschliessend mehrmals, bevor es im angrenzenden Feld auf der Seite liegend zum Stillstand kam. Die Automobilistin erlitt nur leichtere Verletzungen, musste aber von der Strassenrettung Frutigen aus dem völlig demolierten Auto befreit werden.



### 19.06.10, Maschinenbrand Schwandistrasse

Kurz vor halb zwei Uhr früh bemerkten Festbesucher am Flugplatz einen Feuerschein in der Produktionshalle der Bucher Hydraulics. Gleichzeitig löste die Brandmeldeanlage aus. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein Motoren- und Kabelbrand bei einem Bearbeitungszentrum festgestellt. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden. Allerdings bereitete der Rauch in der ganzen Produktionshalle mehr Probleme. Erst mit dem mobilen Grossventilator der Feuerwehr Thun gelang es schliesslich, den Rauch vollständig aus dem Gebäude zu bringen.



### 10.12.10, Stützpunkteinsatz Faltschen

Kurz vor 12 Uhr wurde die Feuerwehr Frutigen von der Feuerwehr Reichenbach zur Unterstützung bei einem Bauernhausbrand an Faltschen aufgeboten. Das Feuer war im zweiten Stock ausgebrochen und griff auf den Dachstock über. Mit verschiedenen Atemschutztrupps im Innenangriff konnte der Brand aber unter Kontrolle gebracht werden.



### 23.12.10, Verkehrsunfall Adelbodenstrasse

In den frühen Morgenstunden stürzte ein Mann mit seinem Fahrzeug von der Adelbodenstrasse rund 50 Meter über einen steilen Abhang hinunter. Dabei wurde er aus dem Fahrzeug herausgeschleudert und darunter eingeklemmt. Anwohner entdeckten das Fahrzeug gegen 8 Uhr und schlugen Alarm. Leider konnte aber beim Eintreffen nur noch der Tod des Mannes festgestellt werden. Zusammen mit Angehörigen der Rettungsstation Adelboden konnte der Verstorbene geborgen werden, nachdem die Feuerwehr das Fahrzeug angehoben hatte.



## Statistik 2010

• Personalbestand	84 AdF	(Vorjahr 84 AdF)
• Einsätze	1'134 Stunden	(Vorjahr 1'148 Stunden)
• Übungen	3'600 Stunden	(Vorjahr 3'612 Stunden)
• Sonstige Aufwendungen	906 Stunden	(Vorjahr 815 Stunden)
• <b>Total</b>	<b>5'640 Stunden</b>	<b>(Vorjahr 5'575 Stunden)</b>
• Durchschnitt pro AdF	67 Stunden	(Vorjahr 66 Stunden)

## Ausbildung

Wer im Einsatz bestehen will, muss das Handwerk beherrschen und das richtige taktische Vorgehen in Fleisch und Blut haben. Das Kader hat deshalb rund 70 anforderungsreiche und anspruchsvolle Übungen vorbereitet und umgesetzt.



Im Bereich Personenrettung bei Unfällen setzte Walter Werren ein Schwergewicht auf besondere Einsatzsituationen. So fand die erste Übung anfangs März auf der Elsigentalp statt, wo es galt, einen Rattrac anzuheben. Die extrem tiefen Temperaturen von rund -15° brachten sowohl Mensch wie Material an die Leistungsgrenzen.

Ein weiteres Schwergewicht bildeten die Strassenrettungsübungen in Reichenbach, Kandergrund und Adelboden, wo besonders die Zusammenarbeit zwischen Stützpunkt und Ortsfeuerwehr trainiert wurde.

Atemschutzchef Daniel Trachsel und Fahrerchef Reto Stettler legten grossen Wert auf die Weiterentwicklung der Standard-Einsatzregel Brand. Mit der Indienststellung des neuen Atemschutzfahrzeuges können sich die Atemschutzträger bereits auf der Anfahrt für den Einsatz vorbereiten und stehen somit schneller dem Einsatzleiter zur Verfügung. Eine weitere Effizienzsteigerung ist der Einsatz der „Schlauchschnecke“. Damit steht sehr schnell eine Druckleitung mit der nötigen Schlauchreserve für den Innenangriff zur Verfügung.



Neben der Ausbildung kam auch das Gesellige nicht zu kurz. So hatten sich beispielsweise die Atemschutzträger im Juni statt im Brandcontainer in der Schulküche des Oberstufenschulhauses zu bewähren. Unter der Leitung von Ferdy Leu wurde ein schmackhafter Viergänger zubereitet.

Stefan Schindler organisierte eine Feuerwehreise, die uns via Appenzell nach München führte und im März schlugen wir in der Eishalle Kandersteg die Feuerwehr Spiez in einem Plauschhockeysmatch haushoch.

Anlässlich einer Kaderübung beschäftigte man sich im Seilpark Kandersteg mit Seilen und Knoten.



## Kursbesuche

Folgende Kurse wurden dieses Jahr von den Angehörigen der Feuerwehr Frutigen besucht:

- Basiskurs  
Roger Gerber  
Christian Grossen  
Jonathan Grossen  
Simon Stoller  
Christoph Stoller  
Thomas Brügger
- Atemschutzkurs  
Urs Müller
- Atemschutz Gerätewartkurs  
Reto Stettler
- Kurs Orts- und Systemkenntnisse LBT  
Mario Braun  
Matthias Brügger  
Daniel Imbaumgarten  
Adrian Fuchs  
Anton Salzmann  
Hans-Peter Selg
- Gruppenführerkurs  
Matthias Schmid
- Einsatzleiterkurs 1  
Beat Brügger
- Einsatzleiterkurs 2  
Daniel Trachsel
- Weiterbildungskurs Verkehrsdienst  
Claudia Michel  
Michael Schwarzentrub  
Hanspeter Tschanz
- Weiterbildungskurs Personenrettung  
Beat Schmid  
Martin Ritschard
- Kurs Strassenrettung Balsthal  
Beat Brügger  
Daniel Trachsel  
Walter Werren
- Lehrgang Führung Grossereignis  
Geri Schranz  
Daniel Trachsel  
Reto Stettler  
Stefan Laternser

## Beförderungen

- Beat Brügger           Leutnant
- Matthias Schmid      Korporal
- Stefan Laternser      Korporal

## Mutationen

Neu in die Feuerwehr Frutigen eingetreten sind Mario Egger, Daniel Jungen, Silvan Krebs, Michael Marti, Markus Ruch, Remo Schmid, Reto Trachsel, Beat Stoller und Stefan Laternser.

Austritte:

- |                      |             |          |
|----------------------|-------------|----------|
| • Stoller Beat       | 1989 – 2010 | 22 Jahre |
| • Inniger Alfred     | 1991 – 2010 | 20 Jahre |
| • Wäfler Franz       | 1991 – 2010 | 20 Jahre |
| • Inniger Robert     | 1991 – 2010 | 20 Jahre |
| • Bettschen Hans     | 1997 – 2010 | 14 Jahre |
| • Müller Walter      | 1998 – 2010 | 13 Jahre |
| • Sonntag Jens       | 2004 – 2010 | 7 Jahre  |
| • Kurzen Michael     | 2008 – 2010 | 3 Jahre  |
| • Oester Patrick     | 2008 – 2010 | 3 Jahre  |
| • Hubacher Christoph | 2010 – 2010 | 1 Jahr   |

Ihnen allen gebührt für ihre grosse Arbeit im Rahmen ihrer Dienstzeit bei der Feuerwehr Frutigen unser bester Dank.



## Personalbestand 2011

Bestand per 01.01.11: 85 AdF (Vorjahr 84 AdF)

- Kommando: 7 AdF
- Löschzug Frutigen: 55 AdF
- Löschruppe Innere Bezirke: 23 AdF

## Öffentlichkeitsarbeit

Auch dieses Jahr wurde ausserhalb des normalen Übungs- und Einsatzbetriebes wieder Vieles geleistet:

- Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung für den Handwerker- und Gewerbeverein Frutigen;
- Verkehrsdienst bei der Zielankunft Tour de Suisse
- Verkehrsdienst am Frutigmärit;
- Besuche von Schulen und Kindergärten bei der Feuerwehr;
- Mithilfe beim Ferienpass;
- Durchführung von Brandschutzausbildungen für Firmen;
- Vorträge zum Lötschberg-Basistunnel;
- Führungen durch das Interventionszentrum.

## Dank

Ich danke allen Angehörigen der Feuerwehr Frutigen für die hohe Motivation und die ständige Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. Weiter danke ich meinen Stellvertretern Walter Werren und Geri Schranz, dem Materialverwalter Toni Ryter und dem Rechnungsführer Martin Schmid für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ein spezieller Dank gilt unseren Partnerinnen und Familienangehörigen für das grosse Verständnis für unsere Arbeit im Dienste der Sicherheit. Sie halten uns den Rücken frei, damit wir anderen helfen können. Merci vielmal dafür!



Ein grosser Dank gilt auch unserem Ressortchef Öffentliche Sicherheit, Dieter Rohrbach, für seine tatkräftige Unterstützung in den politischen Belangen. Ein weiterer Dank geht an die Partnerorganisationen Polizei, Rettungsdienst, Zivilschutz und Gemeindeführungsorgan für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

FEUERWEHR FRUTIGEN

Der Kommandant